

# Beruf

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **90 (2003)**

Heft 1/2: **Schulhäuser = Ecoles = Schools**

PDF erstellt am: **18.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Für einen besseren Planungswettbewerb

Am 11. Dezember 2002 wurde in Zürich das bzz gegründet. Hinter dem Kürzel verbirgt sich die umständliche Bezeichnung «Beratungszentrum Zürich für Vergabeverfahren von Planungsdienstleistungen». In einem ungewohnten Schulterchluss haben damit die Zürcher Sektionen und Ortsgruppen der Verbände sia, BSA, fsai, FSU und usic eine Institution ins Leben gerufen, die Licht in den Dschungel der Planungsverfahren bringen soll. Es geht darum, die Erfahrungen mit all den unterschiedlichen Verfahren zu sammeln, auszuwerten und Auftraggebern verfügbar zu machen. Besonders Gemeinden und

andere den GATT-WTO-Bestimmungen unterworfenen Ausschreibende sind damit angesprochen, aber auch private Auftraggeber, die an einem fairen und effizienten Wettbewerb im Bereich Planung interessiert sind. Für sie will das bzz eine Anlaufstelle sein, die unentgeltlich eine Erstberatung über zweckdienliche Verfahren macht und eine Liste von geeigneten Beratern abgibt. Für die Aufnahme auf diese Liste besteht seitens des bzz ein klares Anforderungsprofil, zu dem u.a. auch die Verpflichtung auf die Grundsätze gemäss sia Ordnung 142 gehören. Das bzz will mit seiner Tätigkeit eine Art Qualitätskontrolle im Vergabewesen leisten, will Rechtssicherheit herstellen und bei Mängeln ge-

benenfalls auch intervenieren. Man kann der Institution nur Erfolg wünschen. Mit Erich Bandi, dem ehemaligen Kantonsbaumeister von Graubünden, konnte ein Präsident gewonnen werden, dessen Integrität und Kompetenz kaum jemand bezweifeln wird. Ermutigend auch, dass der Kanton und die Stadt Zürich als grösste Auftraggeber das bzz unterstützen. Das Projekt könnte Schule machen. Das Interesse aus anderen Regionen ist jedenfalls gross, der Handlungsbedarf unbestritten. [www.bz-z.ch](http://www.bz-z.ch) (mt)

## «Baustelle Baltikum» – Litauen, Lettland, Estland

Die FAK Fachgruppe Architektur & Kultur des SIA führt vom 20.–31. August eine Architekturreise in die Baltischen Staaten durch. Neben der Besichtigung von nach der Unabhängigkeit 1991 entstandenen Bauten soll die Reise vor allem auch der persönlichen Begegnung mit Architekten, Künstlern sowie Vertretern von Fachverbänden dienen. Anmeldung und detaillierte Informationen bei Dominic Marti, 3074 Muri-Bern, [doma@freesurf.ch](mailto:doma@freesurf.ch)

**hunziker**  
schulungseinrichtungen

Hunziker AG Thalwil  
Tischenloostrasse 75  
Postfach  
CH-8800 Thalwil

Telefon 01 722 81 11  
Telefax 01 720 56 29  
[www.hunziker-thalwil.ch](http://www.hunziker-thalwil.ch)  
[info@hunziker-thalwil.ch](mailto:info@hunziker-thalwil.ch)

[www.hunziker-thalwil.ch](http://www.hunziker-thalwil.ch)

## Das flexible Klassenzimmer...

Eine einwandfreie Infrastruktur schafft eine der Voraussetzungen, dass Schüler lieber lernen und Lehrer leichter unterrichten.

**Unsere Einrichtungskonzepte liegen im Zuge der Zeit.**

